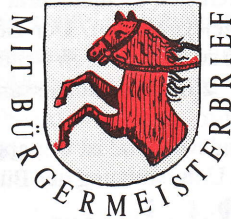


VÖLSER

GEMEINDE



ZEITUNG

Erscheinungsort
Verlagspostamt 6176 Völs
An einen Haushalt. P.b.b.

Nr. 3 - April 1987

Landwirtschaft in Völs



Das beginnende Frühjahr ist die Zeit, in der auch die Bauern in Völs wieder mit der intensiven Bewirtschaftung der Äcker und Wiesen beginnen.

In Völs gibt es zwar keine Großbauern, aber eine Reihe von kleineren und mittleren Betrieben. Die Landwirtschaft stellt somit in unserer Gemeinde noch immer einen beachtlichen Wirtschaftszweig für die Produktion von Grundnahrungsmitteln dar. Die Bearbeitung der Felder und Wiesen bedeutet aber auch einen wesentlichen Faktor der Landschaftspflege.

Der Bereich nördlich der Bahnlinie ist ein wichtiges Naherholungsgebiet für unsere Bevölkerung. Dies ist allerdings nicht so zu verstehen, daß Felder und Wiesen jedermann zur beliebigen Betätigung zur Verfügung stehen.

Da ein Großteil der Bauern aus der Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen ihren Lebensunterhalt bestreiten, ist es wichtig, daß diese Kulturen nicht als Spielplätze oder Liegeflächen mißbraucht werden. Auch als Auslaufflächen für Hunde sind sie nicht vorgesehen.

Wir ersuchen Sie daher im Interesse aller Dorfbewohner, die landwirtschaftlichen Flächen während der Vegetationsperiode nicht zu betreten.

Führen Sie Ihre Hunde an der Leine, dies nicht nur im Interesse der Landwirtschaft, sondern auch wegen der vielen Kinder, Spaziergänger und Radfahrer, welche die Wege in den Völser Auen gerade während der schönen Jahreszeit gerne benützen.

Nur wenn Sie das nötige Verständnis für die berechtigten Anliegen der Landwirtschaft aufbringen, kann auch der für die Nahversorgung notwendige Ertrag gesichert werden.

Josef Grünauer
Gemeinderat und
Ortsbauernobmann



Der Bürgermeister und Gemeinderat wünscht allen Völserinnen und Völsern ein schönes Osterfest.

- SEITE 2: Katastrophenschutzplan für die Gemeinde Völs
- SEITE 3: Mitteilungen des Gemeindeamtes
- SEITE 4: Jugendzentrum Blaike
- SEITE 5: Bürgermeisterbrief
- SEITE 6: Verkehrsprobleme im Bereich des »KM« Marktes
- SEITE 7: Kirchliche Mitteilungen und Informationen
- SEITE 8: Elternverein Völs
- SEITE 8: Ärztedienst
- SEITE 9: Kundmachung
- SEITE 10: Sirensignale
- SEITE 11: Veranstaltungen - Vereinsnachrichten
- SEITE 12: Sportklub Völs
- SEITE 13: Naturfreunde Österreich

»Wir stellen vor«: Den Gemeindevorstand von Völs

Nach den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung ist aus und von den Mitgliedern des Gemeinderates für die Funktionsdauer von jeweils drei Jahren ein Gemeindevorstand zu wählen. Der Gemeindevorstand besteht aus dem Bürgermeister, einem oder zwei Bürgermeisterstellvertretern und einem oder mehreren weiteren Vorstandsmitgliedern, wobei die Gemeinderatsparteien nach Maßgabe ihrer Stärke im Gemeinderat Anspruch auf Vertretung im Gemeindevorstand haben.

Bürgermeister und Bürgermeisterstellvertreter werden durch den Bezirkshauptmann angelobt.

Der Gemeindevorstand ist zur Entlastung des Gemeinderates berufen und zwar, soweit der Gemeinderat dafür nicht eigene Ausschüsse bestellt hat, zur Vorberatung und Antragstellung in allen der Beschluß-

fassung durch den Gemeinderat unterliegenden Angelegenheiten. Der Gemeinderat kann ihm außerdem noch weitere Angelegenheiten zur Beschlußfassung übertragen.

Der Gemeindevorstand ist weiters zur Vertretung und Unterstützung des Bürgermeisters berufen.

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes sind außerdem beauftragt, die ihnen vom Bürgermeister übertragenen Geschäfte nach seinen Anordnungen mitverantwortlich zu besorgen.

Der Gemeindevorstand von Völs setzt sich derzeit zusammen aus dem Bürgermeister Dr. Josef Vantsch, den Vizebürgermeistern KR Erich Schwarzenberger und DDr. Erwin Niederwieser und den weiteren Vorstandsmitgliedern Andreas Kranebitter und Johann Knapp.



Gemeindevorstand von Völs.

Katastrophenschutzplan für die Gemeinde Völs

Der Katastrophenschutzbeirat der Gemeinde Völs, Mitglieder sind Bürgermeister Dr. Josef Vantsch, die beiden Vizebürgermeister Erich Schwarzenberger und DDr. Erwin Niederwieser, die Gemeinderäte Ing. Engelbert Pfurtscheller und Johann Knapp, Feuerwehrkommandant Walter Rangger, sein Stellvertreter Walter Ruetz und Anton Rangger, hat in seiner Sitzung vom 17. Februar 1987 den Katastrophenschutzplan für die Gemeinde Völs für 1987 beschlossen.

Dieser Plan stellt eine wichtige Unterlage für die Abwendung bzw. Bekämpfung von möglichen Gefahren und Katastrophen innerhalb des Gemeindegebietes dar.

Der Katastrophenschutzplan enthält alle notwendigen Angaben über Personen und Hilfsorganisationen, die im Ernstfall zur Hilfeleistung bereitstehen, sowie genaue Angaben über die im Ort vorhandenen Alarm-, Hilfs- und Rettungseinrichtungen. Weiters ist im Plan enthalten eine Übersicht der örtlichen Gefahrenmöglichkeiten und

der jeweils besonders gefährdeten Bereiche bzw. Objekte.

Sitz der örtlichen Katastropheneinsatzleitung ist im Ernstfall das Feuerwehrhaus. Zusätzlich zum Katastrophenschutzplan wurde ein Einsatzplan für die Vorgangsweise bei Hochwassergefahr durch den Axamer Bach ausgearbeitet. Dieser Plan wird von der Freiw. Feuerwehr Völs in die Frühjahrsproben miteinbezogen werden. Als Gast bei der Sitzung des Katastrophenschutzbeirates konnte Bürgermeister Dr. Vantsch auch den Leiter der Katastrophenschutzabteilung beim Amt der Tiroler Landesregierung, HR Dr. Otto Schimpp, begrüßen. HR Dr. Schimpp äußerte sich sehr anerkennend über den vorliegenden Plan und über die diesbezüglichen Bemühungen der Gemeinde Völs.

Im Verlauf der Sitzung wurde u.a. auch über Sinn und Zweck der in Tirol bei Neubauten vorgeschriebenen Schutzräume gesprochen. Viele dieser Räume sind nicht betriebsfertig und werden außerdem meist noch zweckentfremdet verwendet und bieten daher im Ernstfall keinen ausreichenden Schutz. Vielfach wird auch die Meinung geäußert, der Schutzraum wäre nur für atomare Gefahren vorgesehen.

HR Dr. Schimpp weist dagegen darauf hin, daß ein voll ausgebauter Schutzraum auch bei verschiedensten sonstigen Gefahren — Naturkatastrophen, Brandkatastrophen, technischen Katastrophen und bei Kriegseignissen — noch immer den besten Schutz bietet. Ausführliche Informationen über den Schutzraumbau sind bei der Katastrophenschutzabteilung des Amtes der Tir. Landesregierung erhältlich.

Wir beabsichtigen in den nächsten Nummern der »Völser Gemeindezeitung« fallweise weiter über den Katastrophenschutz in unserer Gemeinde zu informieren.

In dieser Nummer finden Sie außerdem einen Abdruck der Sirenen-Signale und ihre Bedeutung.

Kleinanzeigen

Runder Tisch, 110 cm Dm., weiß, ausziehbar, mit 5 Sesseln, alles neuwertig, und einfaches Herrenfahrrad günstig zu verkaufen (Tel. Nr. 302209).

Fallweise Babysitter gesucht (2 Stunden 7 und 4 Jahre), Tel. Nr. 202641).

Fitneß-Anzug, blau, neu, Körpergröße 1,65 m, Fitneß-Schuhe Nr. 39 und 41, neu, günstig zu verkaufen. Tel. Nr. 302209.

Mitteilungen des Gemeindeamtes:

Verordnung

Gemäß §52, Absatz 4 der Gewerbeordnung 1973 in der geltenden Fassung wird wie folgt verordnet:

Für die Bereiche:

- a) der Volksschule und des Kindergartens in Völs, Bahnhofstraße 8,
- b) der Hauptschule und des Kindergartens in Völs, Peter-Siegmair-Straße 13,
- c) der Bushaltestellen entlang der Innsbrucker Straße, Bahnhofstraße, Aflinger Straße und Tiroler Landesstraße (Umfahrungsstraße),
- d) der Geschäfte — Aflinger Straße 10 (EUROSPAR), Aflinger Straße 2 (M-Preis), Innsbrucker Straße 4 (M-Preis) und Innsbrucker Straße 48 (Braunegger),
- e) des Dorfplatzes (im Bereich der Häuser Dorfstraße 22, 25, 27, usw.),
- f) des Vereinshauses »Blaike«, Völs,
- g) der Kleingartenanlage Völs-West, Aflinger Straße / Thurnfelsstraße,
- h) des Postamtes Völs, Bahnhofstraße 37a,
- i) des Bahnhofes Völs, Bahnhofstraße 8,
- j) des Sportplatzes Völs, Seestraße / Peter-Siegmair-Straße,
- k) des Pfadfinderheimes Völs, Buch 1,
- l) des Spielplatzes Völs-Ost, Innsbrucker Straße,
- m) der evangelischen Pfarrkirche Völs, Friedenstraße,
- n) der alten und neuen katholischen Pfarrkirche, Völs, Pfarrgasse und Kirchgasse,

Kindergarten-einschreibung

Der Termin für die Einschreibung in den Gemeindekindergärten für das Kindergartenjahr 1987/88 ist der **12. und 13. Mai 1987**. Über Einzelheiten informieren wir die Elternschaft in der Maiausgabe dieser Zeitung.

ist in einem Umkreis von 50 (fünfzig) Metern die Ausübung gewerblicher Tätigkeiten mittels Kaugummi- und Spielwarenautomaten sowie Automaten für Süßwaren untersagt.

Diese Verordnung tritt mit **1. April 1987** in Kraft.

Sperrmüllabfuhr

Dienstag, den 14. April 1987: Schießstandweg, Peter-Siegmair-Straße, Aflinger Straße, Albertstraße, Herzog-Sigmund-Straße, Maximilienstraße, Wolkensteinstraße, Thurnfelsstraße.

Mittwoch, den 15. April 1987: Friedenssiedlung I und II, Bahnhofstraße, Kranebiterstraße, Seestraße, Völserau, Gewerbezone, Landesstraße.

Donnerstag, den 16. April 1987: Innsbrucker Straße, Steigäcker, Ulrichweg, Lorenz-Rangger-Weg, Reinhardweg, Wieslanderweg, Sonnwinkel, Handel-Mazzetti-Weg, Pfarrgasse, Werth, Kirchgasse.

Freitag, den 17. April 1987: Dorfstraße, Otto-Kubik-Weg, Birkenweg, Lindenweg, Josef-Hell-Weg, Rotental, Greidfeld, Bauhof, Angerweg, Eichberg.

Der Sperrmüll muß um **6.00 Uhr früh am Straßenrand** abgelegt sein! **Zu spät abgelegter Sperrmüll kann nicht mehr abgeholt werden!**

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß **Hausmüll nicht** zum Sperrmüll zählt und daher **nicht mitgenommen** wird. Die **Sperrmüllabfuhr** ist kostenlos.

**Neuer Termin: Dorfputz
Samstag, 4. April, 13 Uhr
Treffpunkt Feuerwehrhaus**

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz (2 und 3). Medieninhaber (Verleger): Gemeinde Völs, 6176 Völs. Grundlegende Richtung: (§25 Abs. 4). Information aller Völser Gemeindebürger über das Gemeindegeschehen. Redaktion: GR Johann Knapp, Erich Schwarzenberger, DDr. Erwin Niederwieser, Druck: Blickpunkt Walser KG, Telfs. Für den Inhalt verantwortlich: GR Johann Knapp, 6176 Völs, Greidfeld 11.

Geburten - Sterbefälle

Geboren wurden:

Klammer Fabian, Neumair Lukas Markus, 12.1.1987, Thurnfelsstr. 14, 11.1.1987, Maximilianstraße 4b/6, Bierent Helmut, 18.1.1987, Bahnhofstraße 35, Theisen Marie-Claire, 2.2.1987, Wieslanderweg 6/2, Troestl Viktoria Sara, 9.2.1987, Kranebitterstraße 12, Messirek Benjamin, 14.2.1987, Herzog-Sigmund-Straße 1, Eder Nicole Maria, 17.2.1987, Sonnwinkel 2/8, Kerschbaumer Bettina, 18.2.1987, Ulrichweg 16/4, Badstuber Christoph, 18.2.1987, Thurnfelsstr. 513, Bartl Wolfgang, 20.2.1987, Thurnfelsstraße 9/1, Klocker Daniel, 24.2.1987, Innsbrucker Straße 48b, Rangger Simon Gottfried, 1.3.1987, Birkenweg 3, Goldberg Jennifer, 3.3.1987, Peter-Siegmair-Straße 4a, Gruber Viktoria, 4.3.1987, Dorfstraße 6, Öfner Andras Thomas, 6.3.1987, Bahnhofstr. 12, Weber Andreas, 13.3.1987, Moosbachstr. 53

Verstorben sind:

Kesselring Anna, Prinz Eugen Straße 11, am 19.1.1987, Feichter Heidi, Bahnhofstraße 34, am 20.1.1987, Krischak Johann, Bauhof 1, am 21.1.1987, Ing. Holleis Arthur, Bahnhofstraße 4, am 21.2.1987, Ullhofen Dietrich, Werth 4, am 2.3.1987, Dalvai Edmund, Aflinger Straße 31, am 13.3.1987, Außerhofer Anna, Innsbrucker Straße 36, am 19.3.1987.

Termin für die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung

10. April 1987 um 20 Uhr
im Sitzungszimmer des
Gemeindeamtes Völs

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Meinungen, Wünsche oder Anregungen zum Inhalt dieser Gemeindezeitung dem Redaktionsteam in Form von Leserbriefen mitzuteilen. Sie tragen damit zur lebendigen Gestaltung dieser Zeitung bei.

Neuer Mitarbeiter im Jugendzentrum



Hubert Katzlinger

In seiner Sitzung vom 27.2.1987 hat der Gemeinderat von Völs einstimmig den Beschluß gefaßt, Herrn Hubert Katzlinger als ständigen Mitarbeiter im Jugendzentrum »Blaike« — vorerst auf ein Jahr — zu beschäftigen.

Fahrplan zum Schwimmbad

In mehreren Sitzungen und eingehenden Beratungen mit den teilnehmenden Architekten und Fachleuten hat der Bauausschuß der Gemeinde in den letzten Wochen den weiteren Fahrplan für den Bau eines gemeindeeigenen Freischwimmbades behandelt. Dabei wurden von den ursprünglich vier Architektenentwürfen, die im Rahmen der Ideenfindung eingelangt sind, zwei in die engere Wahl genommen. Diese beiden Projekte zeichnen sich durch eine gute Einfügung in das Landschaftsbild auf der Blaike, durch attraktive Angebote (z.B. Wasserschlitten) und durch Bescheidenheit ohne Verlust am Freizeitwert aus.

Auf der Basis der bisherigen Grobplanung soll nunmehr ein detailliertes Modell ausgearbeitet werden, das als Grundlage für die Berechnung der Bau- und Betriebskosten dienen wird. Diese genaue Kostenberechnung ist Grundvoraussetzung für einen endgültigen Beschluß, ob das Freischwimmbad gebaut werden kann. Die Gemeinderatsfraktionen sind sich darin einig, daß der Schwimmbadbau keine Reise ins Ungewisse werden soll. Der Zug in Richtung Schwimmbadbau wird also erst dann abfahren, wenn sichergestellt ist, daß sich das Reiseziel lohnt und daß die Reise auch finanzierbar ist.

Herr Katzlinger absolvierte das Studium der Theologie und Pastoralpsychologie und war bereits in der Jugend- und Sozialarbeit erfolgreich tätig. Überdies ist er Obmann des Dachverbandes der Tiroler Sozialprojekte.

Neben dem Aufsichtsdienst im Jugendzentrum wird Herr Katzlinger künftig am Auf-

Redaktionsschluß für die Mai-Nummer 20. April 1987

bau und der Betreuung diverser Interessengruppen sowie bei der Erstellung und Durchführung einzelner Programmangebote mitarbeiten.

Er wird auch die freiwilligen Mitarbeiter im Verein durch die Übernahme admini-

strativer Organisationsarbeiten unterstützen. Herr Katzlinger hat sich auch die individuelle Betreuung und Beratung von Jugendlichen (Arbeitslosenbetreuung...) zum Ziel gesetzt.

Durch die Überprüfung und Inventarübergabe bei Veranstaltungen örtlicher Vereine im Jugendzentrum »Blaike« wird Herr Katzlinger den Kontakt zu anderen Vereinsfunktionären suchen.

Er möchte die jungen Menschen auf ihrem Weg zwischen Schule, Berufsfindung, Ausbildung, zwischen Vereinnahmung und Eigenständigkeit, verschiedenen Wertangeboten und Zukunftsplänen unterstützen und begleiten. Dabei soll das bisher bewährte Modell der Führung des Jugendzentrums — die freiwillige Mitarbeit von Jugendlichen und Erwachsenen — beibehalten werden.



Jugendzentrum BLAIKE

Diskussion

Sonntag, 19.4., 20.00 Uhr

Disco

Montag, 20.4., 20.00 Uhr

Fünf-Uhr-Tee

Dienstag, 21.4., 20.05 Uhr

Gesprächsrunde mit Kaplan Tomas

Mittwoch, 22.4., 20.00 Uhr

»Kreatives Spiel, Theater, Pantomime«
Treffen aller Interessierten.

Sonntag, 26.4., 16.00 Uhr

Fünf-Uhr-Tee

Dienstag, 28.4., 20.05 Uhr

Gesprächsrunde mit Kaplan Tomas

Mittwoch, 29.4., 20.00 Uhr

»Wir machen unsere Zeitung« Treffen aller Interessierten zur Gestaltung unserer Jugendzeitung.

HINWEIS - HINWEIS - HINWEIS

Jeden Freitag treffen sich um 20.00 Uhr arbeitslose Jugendliche in einer Selbsthilfegruppe (Möglichkeiten der Selbsthilfe).

In unserer Leseecke stehen Euch aktuelle Jugendzeitschriften zur Verfügung.

Programm für April 1987

ACHTUNG! Für alle Mopedfahrer: Unsere Gesprächsrunde »Insider reden mit uns über:« steht unter dem Motto »DU UND DEIN SICHERES MOPED«. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben!

Samstag, 4.4., 20.00 Uhr

Musikcafé — Mit sanften Klängen ins Wochenende.

Sonntag, 5.4., 17.00 Uhr

Film: »Momo« — ab 10 Jahren

Dienstag, 7.4., 20.05 Uhr

Gesprächsrunde mit Kaplan Tomas

Mittwoch, 8.4., 20.00 Uhr

Kreativgruppe »Töpfern«

Donnerstag, 9.4., 20.00 Uhr

Treffen der Arbeitsgruppe »Disco« — für alle Interessierten

Samstag, 11.4., 16.00 Uhr

Märchenstunde für unsere Kleinsten — bitte Polster mitbringen.

20.00 Uhr: Gitarre-Konzertabend mit Barbara Heinzle

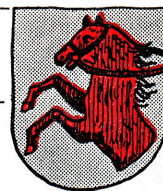
Dienstag, 14.4., 20.05 Uhr

Gesprächsrunde mit Kaplan Tomas

Mittwoch, 15.4., 20.00 Uhr

»Ich nenne dich dritte Welt« — Film und

BÜRGERMEISTERBRIEF



Liebe Völserinnen,
liebe Völser!



»Heizverbot« in der Völser Seesiedlung

Der Gemeinderat der Gemeinde Völs hat in seiner Sitzung vom 18.11.1986 für den Bereich der Völser Seesiedlung ein Verbot des Heizens und des Betriebes von Feuerstellen mit festen und flüssigen Brennstoffen beschlossen. Der Gemeinderat hatte sich zu dieser Maßnahme entschlossen, nachdem vom Verwaltungsgerichtshof festgestellt worden war, daß die seinerzeit in den Bauabscheiden aufgenommene Auflage des Verbotes des Heizens mit festen und flüssigen Brennstoffen auf Grund eines **Formfehlers** (mangelnde Konkretisierung der Auflage) nicht vollziehbar ist.

Im Rahmen des Verordnungsprüfungsverfahrens durch die Tiroler Landesregierung als Gemeindeaufsichtsbehörde (Abteilung Umweltschutz) wurde nun festgestellt, daß die Verordnung der Gemeinde Völs, mit der das Verbot des Heizens mit festen und flüssigen Brennstoffen für den Bereich der Völser Seesiedlung verboten wurde, gegen bestehende Gesetze und Verordnungen des Landes verstößt. Die Tiroler Landesregierung nennt hier das Ölfeuerungsgesetz, die Tiroler Bauordnung, die Technischen Bauvorschriften, das Luftreinhaltegesetz und die Verordnung über die Festsetzung von Emissionsgrenzwerten und des höchstzulässigen Schwefelgehaltes fester Brennstoffe. Da die Verordnung gegen die genannten Gesetze stößt, muß sie laut Schreiben der Tiroler Landesregierung **im Sinne des §28 Abs. 2 TGO 1966 als gesetzwidrig angesehen werden und ist sie von der Gemein-**

de nach der Bestimmung des §114 Abs. 2 aufzuheben. Kommt die Gemeinde dieser ihrer Verpflichtung nicht nach, so wird die Verordnung von der Tiroler Landesregierung aufgehoben.

Mit der Behebung der Verordnung betreffend das Verbot des Heizens mit festen und flüssigen Brennstoffen für den Bereich der Seesiedlung ist der Gemeinde trotz intensiven Bemühens jede Möglichkeit genommen, das Heizen mit festen und flüssigen Brennstoffen in der Völser Seesiedlung zu unterbinden. Auch das Luftreinhaltegesetz läßt in der geltenden Fassung keine Unterbringungsmöglichkeit zu.

Es muß deshalb nochmals darauf hingewiesen werden, daß die Gemeinde **bei bestem Willen** unter der gegebenen Gesetzeslage keine Möglichkeit mehr hat, das Heizen mit festen und flüssigen Brennstoffen in der Seesiedlung zu unterbinden.

Es darf nochmals mit Nachdruck darauf hingewiesen werden, daß die bauliche Struktur der Völser Seesiedlung auf ein Verbot des Heizens mit festen und flüssigen Brennstoffen, d.h. auf ausschließliche Elektroheizung, aufbaut. Jedem, der in die Völser Seesiedlung gezogen ist, war dieses »Heizverbot« bekannt. Es kann sogar gesagt werden, daß für manche Bewohner der Seesiedlung gerade dieses »Heizverbot« und die damit verbundene gesunde Umwelt mit Anlaß war, sich dort anzusiedeln. Wenngleich auf Grund eines reinen Formfehlers der Behörde und einer unverständlichen formaljuristischen Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes die Heizwilligen juristisch zwar am Recht sind, können sie von der Verpflichtung, die sie der in diesem Bereich wohnenden Bevölkerung gegenüber eingegangen sind, nicht entbunden werden. Leider können moralische Werte und Verpflichtungen, die gegenüber einer Gemeinschaft bestehen, jedoch nicht in Rechtsnormen gefaßt sind, nicht vollzogen werden. Es ist damit dem einzelnen überlassen, ob er sich an die Spielregeln der Gemeinschaft hält oder nicht.

Bei allem Verständnis für eventuelle Heizkostenersparnisse sowie für die Auffassung, daß es sich bei einer reinen Holzheizung um eine umweltfreundliche Heizung handelt, darf ich, nachdem rechtliche Schritte offensichtlich nicht mehr greifen, im Interesse jener, die die Rauchbelastung zu tragen haben sowie im Interesse eines friedlichen Zusammenlebens in der Seesiedlung nochmals bitten, das Heizen mit festen und flüssigen Brennstoffen in der

Seesiedlung zu unterlassen. Jene, die heizen oder gerne heizen möchten, mögen sich doch einmal in die Situation jener versetzen, die die Rauchbelastung zu tragen haben und selbst aus Umweltüberlegungen oder mangels der baulichen Voraussagen nicht heizen wollen oder können. Es ist wohl nicht ausdenkbar, was es für die gesamte Seesiedlung und nicht nur für die Bewohner der Wohnblöcke bedeuten würde, wenn allein alle jene mit festen oder flüssigen Heizstoffen heizen würden, bei denen die baulichen Voraussetzungen gegeben sind.

Ich appelliere daher nochmals an alle jene, die bereits im vergangenen Winter mit festen oder flüssigen Brennstoffen geheizt haben oder auf Grund der neuen Rechtslage im kommenden Winter heizen möchten, in Rücksichtnahme auf die Mitbewohner der Seesiedlung und im Interesse der Erhaltung einer gesunden Umwelt dies zu unterlassen.

Errichtung eines Rückhaltebeckens im Nassen Tal

Zu den intensiven Bemühungen der Gemeinde Völs um Errichtung eines Hochwasserschutzes im Bereich des Axamer Baches teilt die Landesbaudirektion mit Schreiben vom 26. Jänner 1987 mit, daß derzeit ein Projekt zur Errichtung von zwei Rückhaltebecken oberhalb des Ortsgebietes von Völs, im Bereich des Nassen Tales, ausgearbeitet werden.

Das Projekt soll noch in diesem Jahr wasserrechtlich verhandelt werden. Die Kosten dafür werden etwa 25 Millionen Schilling betragen, der Kostenanteil der Gemeinde Völs 10 % der Bausumme. Die Bauausführung wird voraussichtlich in den Jahren 1988/89 erfolgen.

Schneeräumung

Für die Durchführung der Schneeräumung 1986/87 wurde im Herbst ein neuer Schneeräumplan erstellt. Nach Winterende kann nunmehr festgestellt werden, daß der Plan nicht nur eine tadellose Schneeräumung garantierte, sondern daß auch die Räumkosten etwas niedriger als im Winter 1985/86 gehalten werden konnten.

Kosten für 1985/86 S 146.788.—,
Kosten für 1986/87 S 145.088.—



Mitteilungen:

Einen herzlichen Dank an das Redaktionsteam des »Völser Faschingsblattes«. Der Reingewinn aus dem Verkauf dieses Blattes wurde dem Sozialsprengel zur Verfügung gestellt.

Ebenso herzlichen Dank an zwei junge Völser, die einen selbst aufgetragenen Geldbetrag über den Sozialsprengel einer bedürftigen Völser Familie zukommen ließen.

*

Für die uns zur Verfügung gestellte gebrauchte Waschmaschine danken wir ebenfalls sehr herzlich.

*

Wir planen demnächst einen Vortrag über Gesundheitsvorsorge für ältere Mitbewohner. Ort und Zeit werden noch gesondert bekanntgegeben.

*

Wir planen außerdem in Kürze einen Gesprächsabend für alleinerziehende Elternteile. Auch hier ergeht noch gesonderte Einladung.

*

Gesucht wird nette (alleinstehende) Oma, die Familienanschluß sucht und gleichzeitig zwei Kinder betreuen würde (5 und 11 Jahre). Anrufe bitte beim Sozialsprengel (Tel. 30 47 76).

*

Wir ändern unsere Bürozeiten wie folgt:

Montag bis Freitag	8 bis 10 Uhr
Dienstag Nachmittag	17 bis 18 Uhr
Donnerstag Nachmittag	17 bis 18 Uhr

Fortsetzung von Seite 5

Altglasentsorgung

In unserer Gemeinde wurden im Jahr 1986 insgesamt 62.200 kg Altglas gesammelt. Ein erfreulicher Beitrag zur Altglaswiederverwertung, für den ich herzlich danke. Gleichzeitig bitte ich Sie auf eine genaue

Trennung von Bunt- und Weißglas zu achten sowie wegen des damit für die Umgebung verbundenen Lärmes während der Nachtstunden kein Glas in die Container einzuwerfen.

Qualität des Völser Trinkwassers

Auf mehrfache Anfragen aus der Bevölkerung darf ich darauf hinweisen, daß unser Trinkwasser von einwandfreier Qualität ist. Die Trinkwasserversorgung unserer Gemeinde erfolgt durch die Quellen im Nassen Tal, aus der Kemater Alm und zusätzlich aus dem Tiefbrunnen in der Völser Au. Das Trinkwasser wird monatlich untersucht.

Mißbrauch von Einkaufswägen

Vielfach wird bei mir über die mißbräuchliche Verwendung von Einkaufswägen geklagt.

Nach einem Einkauf werden solche Wagen oftmals auf Straßen oder Parkplätzen stehen gelassen und behindern den Verkehr und abgestellte Fahrzeuge.

Ich ersuche Sie daher, benutzte Einkaufswagen nach Gebrauch jeweils wieder im Geschäftslokal abzustellen.

Nachtbus an Samstagen

In einem Schreiben vom 16. Jänner 1987 teilen die ÖBB mit, daß dem Wunsch der Gemeinde Völs nach Führung eines Nachtbusses vorerst soweit entsprochen wird, daß mit Fahrplanwechsel vom 31. Mai 1987 an Samstagen ein Nachtbus mit Abfahrt um 24.00 Uhr ab Innsbruck Autobusbahnhof geführt wird.

A. Venturi
Ihr Bürgermeister

Verkehrsprobleme im Bereich des »KM« Marktes



Situation vor dem KM Völs, wenn Gehsteig verparkt und Bushaltestelle beeinträchtigt. (Bei Schneeglätte udgl. ist der Fußgänger noch mehr der Sturzgefahr ausgesetzt).

Vom Gendarmerieposten Kematen ging uns zur Problematik Verkehrsabwicklung im Bereich des KM-Marktes folgendes Schreiben zu:

Da im Verlaufe des vergangenen Winters beim GendPosten Kematen tagtäglich Beschwerden über die Zustände — gemeint waren damit die Verparkungen — vor dem KM Völs eingegangen sind, wurde die Überwachung in diesem Bereich intensiviert und es wurde mit Organmandatsstrafen vorgegangen. Dies führte teilweise zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen den Beanstandeten und dem einschreitenden Gendarmen. Andererseits befürworteten nicht wenige Fußgänger die Vorgangs-

weise der Gendarmerie.

Tatsache ist und war, daß die Bushaltestelle und der dort vorbeiführende Gehsteig täglich zugelparkt war. Bei Tauwetter entstand eine größere Lache in der Haltestelle, und es wußten manche Fußgänger nicht, wie sie dort vorbeikommen (vor allem ältere und betagte Leute) sollten.

Angeregt werden von der Gendarmerie Maßnahmen, die eine Verparkung der Bushaltestelle und des Gehweges künftig unmöglich machen. Wir appellieren aber auch an die PKW-Fahrer, Zustände, wie sie im vorliegenden Schreiben angeführt werden, durch entsprechendes verkehrsgerechtes Verhalten zu vermeiden.

Kirchliche Mitteilungen und Informationen



Gottesdienste im April

Der Monat April ist geprägt durch die Feier von Tod und Auferstehung unseres Herrn, von Ostern.

Hinführend zu dieser Feier sind **Kreuzwegandachten**, u.a. am Freitag, 3. April um 18 Uhr die Kreuzwegandacht unserer Firmlinge in der Pfarrkirche und am Montag, 6. April der Kreuzweg auf den Blasiusberg, gefeiert von Jugendlichen aus unserem Dekanat Wilten-Land, Beginn 19.30 Uhr in der Pfarrkirche. Vorbereitung auf die Osterfeier sind auch ein **Meditationsabend** über unsere neue Kreuzwegtafel mit dem Künstler Ernst Trawöger am Donnerstag, 2. April um 19.30 und die große **Bußfeier** unserer Pfarre am Freitag, 10. April um 19 Uhr.

Am Sonntag, 5. April um 16 Uhr findet in der Stiftskirche Wilten ein Stationsgottesdienst statt, bei dem die beiden ehemaligen Pfarrer von Völs Sales Lang und Gebhard Pfluger ihr **40jähriges Priesterjubiläum** feiern. Am Abend dieses Sonntages findet die Abendmesse in Völs in der Hauptschule statt. Am Donnerstag, 9. April um 19 Uhr feiern wir das **Requiem** für alle im ersten Vierteljahr verstorbenen Völser.

Am **Palmsonntag** gedenken wir des Einzuges Jesu in Jerusalem: 9.30 Uhr Palmweihe auf dem Dorfplatz, anschließend Prozession zur Pfarrkirche, dort Meßfeier. (Bei Schlechtwetter findet die ganze Feier in der Pfarrkirche statt). Wir beginnen die eigentliche Osterfeier mit der Abendmahlmesse am **Gründonnerstag** um 19.30 Uhr, gestaltet von der Völser Sängerrunde. (Die Kinderfeier ist um 17 Uhr) Anschließend an den Abendmahlgottesdienst stille Anbetung bis 24 Uhr.

Karfreitag: 14.30 Jugendkreuzweg auf den Blasienberg, 17 Uhr Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche, 19.30 Karfreitagsgottesdienst der Pfarre, gestaltet vom Kirchenchor.

Karsamstag: 17 Uhr vorösterliche Kinderfeier als Einstimmung auf das Osterfest. Der Hauptgottesdienst des Kirchenjahres ist die Osternachtfeier um 21 Uhr, anschließend Osterfeuer vor der Kirche. Das Oster-

hochamt wird am **Ostersonntag** um 10 Uhr gefeiert, gestaltet vom Kirchenchor, der die Missa brevis in G von W.A. Mozart singen wird. Ostermontag ist Emmaus-Tag, Gottesdienst um 8.30 Uhr.

Am letzten Tag im April, Donnerstag, 30.4. um 20 Uhr Frauen- und Müttermesse in der evangelischen Kirche.

Tauftermine im April

4./5. April
18.4. bei der Osternachtfeier um 21 Uhr
19.4. Ostersonntag
25./26. April

EMMAUS-STUBE

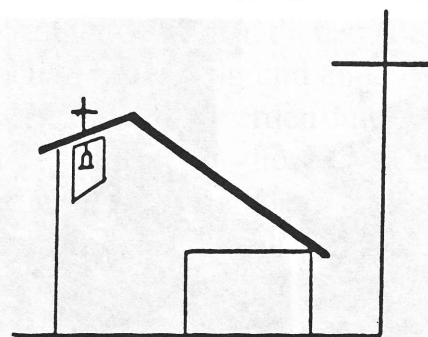
14³⁰ - 17¹⁵
Pfarrsaal

Programm für April

6. April: Gottesdienst in der Emmaus-Stube
13. und 20.4. entfallen wegen Karwoche und Ostern
Donnerstag, 23. April: Teilnahme am Se-



Sehr turbulent ging es am Faschingsmontag in der Emmaus-Stube zu. Drei Musikanten



Evangelische Pfarrgemeinde

Familiengottesdienst: dazu wird herzlich eingeladen für Sonntag, den 5. April 1987 um 18 Uhr. Der Innsbrucker Singkreis und der Kindersingkreis werden dabei mitwirken.

Karfreitag ist der höchste Feiertag für den evangelischen Christen. An diesem Tag wollen wir den Gottesdienst nicht versäumen. 9.30 und 20 Uhr jeweils mit heiligem Abendmahl.

Ostersonntag: Den Auferstehungs-Gottesdienst wollen wir um 9.30 Uhr feiern.

niorengottesdienst in der Wallfahrtskirche Absam. Abfahrt 14.15 Uhr bei Fa. Raggl, 14.20 bei der ELAN-Tankstelle.

27. April: »Wissenswertes über die Straßennamen von Völs« mit Mag. Paul Lampl

4. Mai: Gymnastik

Zur Information

In der Kapuzinerkirche in Innsbruck findet jeden Herz-Jesu-Freitag um 16 Uhr ein Gottesdienst für jene statt, die einen Hörapparat tragen. In der Kirche ist eine eigene Anlage eingebaut.

spielten zum Tanz und bei verschiedenen Einlagen unterhielten sich alle prächtig.

Josefi-Singen der Völser Sängerrunde



Foto Pertl

Rund 650 Besucher, darunter Dekan Dr. Sebastian Huber, Pfarrer SR Daniel Diel, den Obmann des Tiroler Sängerverbandes OSR Dir. Franz Wurnig und die beiden Vizebürgermeister KR Erich Schwarzenberger und DDr. Erwin Niederwieser konnte der Obmann der Völser Sängerrunde, Hansjörg Endl, zu dem am 21. März 1987 in der Hauptschule Völs stattgefundenen »Josefi-Singen« begrüßen.

Von den mitwirkenden Chören und Musikgruppen — Wiltener Sängerknaben, Zillertaler Lehrerchor, Hausmusik Wieser und Völser Sängerrunde — wurde unter dem Motto »Wir singen nun den Frühling ein« ein musikalisch anspruchsvolles Programm mit zahlreichen Höhepunkten ge-

boten, welches vom begeisterten Publikum mit sehr viel Beifall aufgenommen wurde. Die Völser Sängerrunde unter Chorleiter Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch präsentierte sich erstmals in neuen Lederhosen, welche die Tracht in sehr gefälliger Weise ergänzen und vervollständigen. Im Rahmen der Veranstaltung wurden auch zwei Mitglieder der Sängerrunde, es sind dies Chorleiterstellvertreter Mag. Johann Thahammer und Franz Gruber, mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Tiroler Sängerverbandes ausgezeichnet.

Das bereits zur Tradition gewordene »Josefi-Singen« der Völser Sängerrunde stellt eine wertvolle Bereicherung des kulturellen Lebens unserer Gemeinde dar.

Elternverein Völs

5 Tage-Woche an der Volksschule Völs?

Leitfrage an die Eltern: Was ist gut für mein Kind?

Eine Initiative für die 5-Tage-Woche hat in letzter Zeit 2 Informationsabende organisiert: Ein sachlich-informatives Gespräch mit Prof. Hierdeis im November letzten Jahres und vor kurzem ein anderes mit einem Schuldirektor aus Innsbruck. Der Elternverein Völs begrüßt die laufende Diskussion über dieses Thema sehr. Es hat sich herausgestellt, daß es dabei um mehr als nur den freien Samstagvormittag geht. Vor allem wurde klar, daß diese Frage nicht in einer für alle Eltern gültigen Form beantwortet werden kann: Wer glaubt, für sein Kind wäre die bisherige Form besser, weil sie weniger Druck erzeugt, ist deswegen

kein Konservativer, und umgekehrt ist man auch nicht »fortschrittlich«, nur weil man für den freien Samstag ist. Von entscheidender Bedeutung dürfte doch wohl die Überlegung sein, welche Form eine ausgeglichene zeitliche Beanspruchung für das 6- bis 10jährige Kind bringt. Auch wenn in Völs von seiten einer Gruppe sehr starkes Interesse an der Einführung der 5 Tage-Woche besteht, so sollte daraus doch nicht eine Art »Glaubenskrieg« gemacht werden.

In diesem Sinne wird der Elternverein Völs keine Stellungnahme zu dieser Frage aussenden.

Verantwortungsbewußten Eltern ist ja ohnedies klar, worum es geht: Nicht um die Interessen der Lehrerschaft, sondern darum, welche Form für unsere Kinder besser ist.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst Völs, Mutters und Natters

4./5. April

Dr. Benesch Norbert
Ordination: Kirchgasse 6,
Tel. 303376
Wohnung: Friedensstraße 83,
Tel. 304446

11./12. April:

Dr. Gertraud Speckbacher
Natters, Innsbrucker Str. 4,
Tel. 392621
Notordination von 10 bis 12 Uhr

18./19. April

Dr. Jörg Neuwirth, Mutters
Ordination: Schulgasse 1,
Tel. 31852
Wohnung: Nattererstr. 2a,
Tel. 32038

20./24./25./26. April

Dr. Erich Lux
Ordination: Peter-Siegmaier-Str. 6,
Tel. 303535
Wohnung: Peter-Siegmaier-Str. 14
Tel. 303530

1. Mai

Dr. Jörg Neuwirth, Mutters
Ordination: Schulgasse 1,
Tel. 31852
Wohnung: Nattererstraße 2a,
Tel. 32038

2./3. Mai

Dr. Gertraud Speckbacher
Natters, Innsbrucker Str. 4,
Tel. 392621
Notordination von 10 bis 12 Uhr

Ordinationszeiten Kinderarzt Dr. Parth:

Montag bis Freitag von 8.30 bis 11 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr und nach Vereinbarung.
Tel. 304051

Nacht-, Samstag- und Sonntagsdienst der St. Blasius-Apotheke Völs:

Montag, 6. April, Dienstag, 14. April,
Mittwoch, 22. April, Donnerstag, 30. April 1987

Völser Teich

Wir entsprechen gerne einer Leserzuschrift und ersuchen Sie, das im Bereich des Völser Teiches umzäunte Schongebiet nicht zu betreten oder mit Fahrrädern bzw. Mopeds zu befahren.

Sehr geehrte Leserin! Sehr geehrter Leser!

Wir werden künftig fallweise in unserer Zeitung Verordnungen und Kundmachungen, die für die Gemeinde Völs erlassen wurden, abdrucken. Der Abdruck erfolgt so, daß diese auch ausgeschnitten und gesammelt werden können.

Kundmachung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 20. Juni 1980 nachstehende Verordnung zur Abwehr ungebührlicher Weise hervorgerufenen störenden Lärmes beschlossen.

Wer sich durch diesen Beschluß in seinen Rechten verletzt fühlt, kann innerhalb einer Frist von zwei Wochen beim Gemeindeamt Aufsichtsbeschwerde erheben.

Verordnung

der Gemeinde Völs zur Abwehr ungebührlicher Weise hervorgerufenen störenden Lärmes

Zur Abwehr ungebührlicher Weise hervorgerufenen störenden Lärmes wird gemäß §2 des Landespolizeigesetzes 1976, LGBl. Nr. 60/1976, wie folgt verordnet:

§1

An Samstagen, in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.30 Uhr und ab

18.00 Uhr, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen ganztätig sowie an Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.30 Uhr und ab 20.00 Uhr bis 6.00 Uhr des darauffolgenden Tages ist das Arbeiten mit motorisierten Gartengeräten, insbesondere mit Motormähern sowie das Arbeiten mit Kreis-, Band- und sonstigen Motorsägen verboten.

§2

Rundfunk- und Fernsehgeräte, Lautsprecher und Tonwiedergabegeräte dürfen täglich in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.30 Uhr sowie in der Zeit von 20.00 Uhr bis 6.00 Uhr des darauffolgenden Tages nur in Zimmerlautstärke gespielt werden. Zimmerlautstärke ist jene Lautstärke, die außerhalb des Raumes, wo das Gerät steht, nicht mehr gehört wird.

§3

Der Betrieb von Modellflugkörpern mit Motorantrieb ist zu allen Tages- und Nachtzeiten verboten.

§4

Durch die verfügten Beschränkungen werden Angelegenheiten, in denen die Gesetzgebung Bundessache ist, nicht berührt. Auch bleiben unberührt sonsti-

ge landesrechtliche Vorschriften, die dem Schutze vor Störung durch Lärm dienen (Baulärmverordnung und andere). Nicht berührt werden durch die Bestimmungen dieser Verordnung auch Tätigkeiten im Rahmen der gewerblichen Wirtschaftsführung in der Land- und Forstwirtschaft.

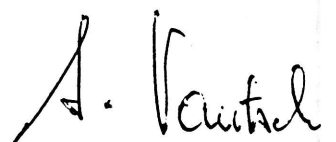
§5

Zu widerhandlungen gegen die Verbote dieser Verordnung können gemäß §4, Absatz 1, Tiroler Landespolizeigesetz 1976, LGBl. Nr. 60 / 1976, mit einer Geldstrafe bis zu S 10.000.— oder mit Arrest bis zu 4 Wochen bestraft werden. Bei Vorliegen von besonders erschwerenden Umständen können gemäß §4, Absatz 2, Tiroler Landespolizeigesetz 1976, LGBl. Nr. 60/1976, Geld- und Arreststrafen nebeneinander verhängt werden.

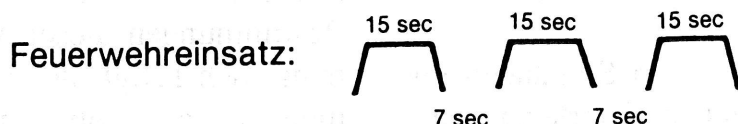
Bei Vorliegen von erschwerenden Umständen kann gemäß Absatz 3 der zitierten Gesetzesstelle der Verfall der zur Behebung der Tat verwendeten Gegenstände ausgesprochen werden, wenn diese Gegenstände dem Täter oder einem Mitschuldigen gehören.

Kundgemacht am: 2.8.1980

Der Bürgermeister



Feuerwehrsinal für den Brand- und Katastropheneinsatz der Feuerwehren

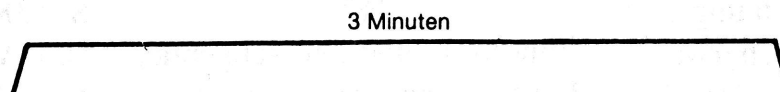


Dauerton 3×15 Sekunden
Unterbrechung 2×7 Sekunden

Das Signal ist im Bedarfsfall zu wiederholen

Warn- und Alarmsignale für den Schutz der Zivilbevölkerung (Zivilschutzfall)

1. Warnung:



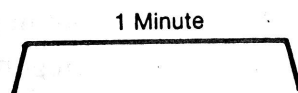
Gleichbleibender Dauerton von drei Minuten:
herannahende Gefahr, Aufforderung zum Einschalten des
Rundfunks zur Entgegennahme von Gefahrenmeldungen

2. Alarm:



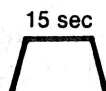
Auf- und abschwellender Heulton von mindestens einer Minute:
unmittelbare Gefahr, Aufsuchen schutzbietender
Räumlichkeiten, Abhören des Rundfunks zur Entgegennahme
von Gefahrenmeldungen

3. Entwarnung:



Gleichbleibender Dauerton von einer Minute:
Ende der Gefahr

Sirenenprobe



Jeden Samstag um 12 Uhr, Dauerton von 15 Sekunden

Veranstaltungen - Vereinsnachrichten

FREIWILLIGE FEUERWEHR



95. Jahreshauptversammlung

Zahlreiche Mitglieder sowie mehrere Ehrengäste, darunter Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch, Dekan Dr. Sebastian Huber, Abschnittskommandant Adolf Bucher und die Vizebürgermeister KR Erich Schwarzenberger und DDr. ERWIN Niederwieser, konnte Kommandant Walter Rangger zu der am 20. März 1987 im Feuerwehrhaus stattgefundenen 95. Jahreshauptversammlung der freiwilligen Feuerwehr Völs begrüßen.

Wie dem umfangreichen Tätigkeitsbericht des Kommandanten zu entnehmen war, mußte die Wehr u.a. im abgelaufenen Arbeitsjahr zu insgesamt 22 Brand- und technischen Einsätzen ausrücken. Bei vier Veranstaltungen wurde Brandsicherheitswache geleistet. In 37 Proben, Übungen und Schulungsabenden wurde der Ausbildungsstand der Wehr weiter verbessert. Außerdem wurden im Berichtsjahr rund 144 Tonnen Altpapier gesammelt. Gegenüber dem Vorjahr stellt dies eine weitere Steigerung von rund 24 Tonnen dar.

Mit der Errichtung eines Zubaus zum Feuerwehrhaus durch die Gemeinde konnten die bestehenden Raumprobleme gelöst werden. Derzeit wird die Einrichtung einer stillen Alarmierung für technische Einsätze vorbereitet.

In den Ansprachen der Ehrengäste wurde die Feuerwehr mit sehr viel Lob für den ausgezeichneten Ausbildungsstand und mit Dank für die zahlreichen Aktivitäten im Dienste der Dorfgemeinschaft bedacht.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung nahm Kommandant Walter Rangger folgenden Beförderungen vor:

Zum Oberfeuerwehrmann Thomas Wirth und Peter Franz, zum Hauptfeuerwehrmann Anton Abfalterer, Ing. Engelbert Pfurtscheller, Erich Ruetz und Walter Steyer; zum Löschmeister Robert Pertl, zum Oberlöschmeister Herbert Rangger.

Badminton-Club Sparkasse Völs

Badminton — Titelflut für den BC-Völs bei den Tiroler Nachwuchsmeysterschaften. Ende Februar 87 veranstaltete der Badmintonclub Völs in der Hauptschule die Tiroler Nachwuchsmeysterschaften.

Dabei gab es in heimischer Umgebung eine wahre Titelflut für den Völser Nachwuchs. Man merkte deutlich die sehr gute Trainingsarbeit von Trainer Schmutzer Bernhard, der sich wirklich vorbildlich um den Badminton-Sport in Völs bemüht. Acht von 13 ausgespielten Meistertiteln hamsterten die Völser. Hier die erfreulichen Ergebnisse:

Schüler: HE-A: 1. Oberwinkler Roman (Völs), 2. Gradnitzer Andreas (Fügen), 3. Felkel Georg (Jenbach).

HE-B: 1. Emberger Walter (Jenbach), 2. Wetscher Florian (Jenbach), 3. Mauracher Alexander (Jenbach).

DE-A: 1. Berger Manuela (Völs), 2. Felkel Ulrike (Jenbach), 3. Kraker Iris (Völs)

DE-B: 1. Schulter Petra (Völs), 2. Kropf Julia (Jenbach), 3. Walder Jasmina (Völs).

HD: 1. Oberwinkler / Testor (Völs), 2. Leitner / Emberger (Jenbach / Fügen), 3. Gradnitzer / Felkel (Jenbach).

DD: 1. Felkel / Rainer (Jenbach), 2. Berger / Kraker (Völs), 3. Pungg / Heim (Jenbach).

MIX: 1. Rainer / Gradnitzer (Jenbach), 2. Oberwinkler / Kraker (Völs), 3. Felkel / Felkel (Jenbach).

Jugend:

HE-A: 1. Böck Christian (DSG), 2. Markl Günther (Jenbach), 3. Kofler Michael (Völs)

HE-B: 1. Schulter Thomas (Völs), 2. Hanl Oliver (DSG), 3. Fichtner Martin (DSG)

DE: 1. Koppensteiner Astrid (Völs), 2. Kraker Tanja (Völs), 3. Huber Claudia (Völs)

HD: 1. Böck / Rotter (DSG / TI), 2. Markl / Kleinheinz (Jenbach), 3. Kofler / Tirlir (Völs)

MIX: 1. Kofler / Koppensteiner (Völs), 2. Tirlir / Huber (Völs), 3. Eberl / Kraker (Völs)

Junioren:

HE: 1. Zagrajsek Michael (Völs), 2. Flock Josef (Völs), 3. Chwojka Peter (Völs).



Völser

An alle Freunde des runden Leders!

Auch wir Fußballer nehmen gerne die Gelegenheit wahr, über die Aktivitäten unseres Vereines zu informieren. Die Winterpause haben alle Mannschaften mit Hallentraining und der Teilnahme an verschiedenen Turnieren genützt. Das Training im Freien wurde bereits aufgenommen, doch leider können wir auf Grund der Witterungsverhältnisse weder den Rasenplatz noch den Trainingsplatz für ein gezieltes Balltraining benützen.

In der folgenden Zusammenstellung geben wir die Spieltermine für unsere sechs am TFV-Meysterschaftsbewerb teilnehmenden Mannschaften bekannt.

Spieltermine April 1987

Samstag, 4. April: 15.00 Uhr Völs U-23 — Nassereith U 23. 17.00 Uhr Völs I — Schönwies I

Freitag, 10. April: 18.00 Uhr Völs Schüler — Wilten Schüler

Samstag, 11. April: 15.30 Uhr Völs Knaben — Mieming Knaben, 17.00 Uhr Völs Jugend — ISK/Rum Jugend.

Dienstag, 21. April: 17.00 Uhr Völs Mini — Neustift Mini

Samstag, 25. April: 15.00 Uhr Völs U-23 — Flaurling U-23, 17.00 Uhr Völs I — Flaurling I.

Sonntag, 26. April: 15.00 Uhr Völs Knaben — Hatting / Inzing Knaben, 16.30 Uhr Völs Schüler — IAC II Schüler.

Da alle unsere Mannschaften nach dem Herbsdurchgang im Spitzenfeld der Tabellen liegen, können wir spannende Matches für die Frühjahrsmeisterschaft erwarten.

Der Völser SV lädt alle Fußballanhänger zu seinen Heimspielen herzlich ein und hofft auf tatkräftige Unterstützung.

Motorisierte Sportplatzbesucher dürfen wir auf die Parkmöglichkeit im Bereich des »KM« bzw. in der alten Schottergrube (See-straße) hinweisen.

Nicht vergessen!

Vereinsbeiträge bis spätestens 20. eines jeden Monats abgeben.

SPORTKLUB VÖLS

Sektion Leichtathletik

Seit den letzten Vereinsnachrichten ist sowohl organisatorisch als auch sportlich sehr viel geschehen.

Das **Jahresabschlußfest 1986** war ein Erfolg und sehr gut besucht. Der **3. Blasius-Crosslauf** um den Völser Teich am 1.2.1987 wurde als Crosslaufereignis von den Athleten und Funktionären gelobt. Unsere Läufer und Läuferinnen gewannen 10 von 48 Pokalen.

Im **TLV-Winter Crosslaufcup** konnten wir in der Gesamtwertung zwei Siege und einige Spitzenplätze erreichen.

Die Tiroler Hallen- und Crosslaufmeisterschaften sind in der Zwischenzeit auch schon abgeschlossen. Sowohl die Techniker als auch die Läufer haben unsere Erwartungen bei weitem übertroffen. Obwohl wir Ende des letzten Jahres annahmen, daß eine weitere Steigerung kaum mehr möglich ist, haben sie heuer bereits im vergleichbaren Zeitraum die Anzahl der gewonnenen Medaillen mehr als verdoppelt. Dabei sind zwei sichere und durch die Leistung auch bestätigte Tiroler Meistertitel im Stabhochsprung wegen zuwenig Teilnehmern in der Schüler- und Juniorenklasse nicht vergeben worden.

Lechner Claus siegte in der Schülerklasse und verbesserte zugleich den bisherigen Tiroler Schüler Hallenrekord um 40 cm.

Klotz Herbert wurde mit seiner Leistung als Junior in der Allgemeinen Klasse noch knapp Zweiter.

Ohne diese zwar durch die Leistung bestätigten aber nicht vergebenen zwei Goldmedaillen haben unsere Sportler in den Tiroler Crosslauf- und Hallenmeisterschaften 1987 schon **17 Medaillen** gewonnen. Im vergangenen Rekordjahr konnten im Vergleich dazu nur 8 Medaillen erkämpft werden.

Für die am 15.3.1987 (nach Redaktionschluß) stattfindenden Österr. Crosslaufmeisterschaften konnten sich sieben unserer Athleten qualifizieren.

Medaillenspiegel:

2 Goldmedaillen — Tiroler Meister: Lechner Claus, Hochsprung, Schüler, Lechner Claus, 60 m Hürden, Schüler

5 Silbermedaillen: Klotz Herbert, Hochsprung, Junioren, Klotz Herbert, Stabhochsprung, Allg. Klasse (bester Jun.), Ditter Andreas, Hochsprung, Schüler, Malle Jasmin, Crosslauf, Juniorinnen, Malle Jasmin, Juen Beatrice, Kiss Yvonne, Crosslauf Mannschaft, Juniorinnen.

10 Bronzemedailen: Lechner Claus, 60 m flach, Schüler, Lechner Claus, Hochsprung, Jugend, Lamprecht Wolfgang, 60 m Hürden, Schüler, Lamprecht Wolfgang, Hochsprung, Schüler, Schmollgruber Stefan, 60 m Hürden, Jugend, Rocholl Dietmar, 60 m flach, Jugend, Rocholl Dietmar, Stabhochsprung, Jugend, Juen Beatrice, Crosslauf, Juniorinnen, Holleis Rosi, Crosslauf, Frauen AK 30, Probst Melanie, Edlinger Alexandra, Falbesoner Simone, Crosslauf Mannschaft, Schülerinnen.

Die bisherigen Ergebnisse lassen vermuten, daß unsere beim Jahresabschlußfest geäußerte Prognose für das Jahr 1987 etwas zu vorsichtig ausgefallen ist.

Nordischer Dorfschitag 1987

Müller Elke und Panninger Norbert Völser Dorfschimeister. Der nordische Dorfschitag mußte schon einmal auf Grund der widrigen Wetterbedingungen verschoben werden. Am 14. März konnte nun bei strahlendem Sonnenschein und bestens präparierten Loipen in Scharnitz die Völser Dorfschimeisterschaft durchgeführt werden. Die Beteiligung war überraschend gut. Vorallem der nordische Nachwuchs ist sehr erfreulich und läßt zuversichtlich in die Zukunft blicken. Für die Sportklubmitglieder war diese Veranstaltung gleichzeitig die Vereinsmeisterschaft 1987.

Ergebnisliste zum nordischen Dorfschitag

Kinder I weibl. Jg. 78/79, 2 km: 1. Astrid Vantsch, 12,52 min., 2. Auer Bianca, 13,40 min., 3. Walder Maria, 17,18 min.

Kinder I männlich Jg. 78/79, 2 km: 1. Rupprechter Lukas, 10,43, 2. Tagizadeh Fabian, 12,25, 3. Ganahl Christoph, 13,49, 4. Oberrauch Andreas, 13,53

Kinder II weiblich Jg. 76/77, 2 km: 1. Walder Judith, 11,42, 2. Dick Verena, 13,29

Kinder II männlich, Jg. 76/77, 2 km: 1. Guggenberger Roman, 8,57, 2. Vantsch Bernhard 9,26

Schüler I weiblich 75/74, 4 km: 1. Hofer Olivia, 23,40

Schüler I männlich Jg. 75/76, 4 km: 1. Guggenberger Stefan, 19,58 min, 2. Auer Christian, 22,51 min

Schüler II weiblich 72/73, 4 km: 1. Rupprechter Claudia, 25,02, 2. Kapferer Brigitte, 31,06

Schüler II männlich Jg. 72/73, 4 km: 1. Auer Thomas, 18,13, 2. Webhofer Georg, 22,21

Jugend weiblich, 6 km, Jg. 69—71: 1. Lutz Christina, 37,34

Jugend männlich, Jg. 69—71, 12 km: 1.

Wenter Stefan, 41,32, 2. Stecher Martin, 41,41, 3. Nendwich Christoph, 46,17

Damen Jg. 68 und früher, 6 km: 1. Müller Elke, 26,12, Dorfmeisterin, 2. Holleis Heidi, 31,59, Vereinsmeisterin, 3. Vantsch Christa, 32,26

Allgem. Herrenklasse Jg. 57—68, 12 km: 1. Panninger Norbert, 35,03, Dorfmeister, 2. Haller Bernhard, 44,29

Herren AK I Jg. 47—56, 12 km: 1. Salcher Georg, Vereinsmeister, 37,41 min, 2. Sommer Ernst, 39,21, 3. Geier Helmut, 41,28, 4. Wodounik Anton, 51,04, 5. Kapferer Gilbert, 52,27, 6. Guggenberger Josef, 52,58, 7. Ganahl Dietmar 1,09,23

Herren AK II Jg. 46—36, 12 km: 1. Senfter Franz, 39,49, 2. Testor Helmut 41,36, 3. Auer Gerhard, 57,55, 4. Weber Alois, 1,01,17, 5. Posch Josef, 1,01,36, 6. Vantsch Josef, 1,02,17, 7. Walder Konrad, 1,17,34.

Nordische Dorfmeisterin: Müller Elke, Nordischer Dorfmeister: Panninger Norbert. Nordische Vereinsmeisterin: Holleis Heidi, Nordischer Vereinsmeister: Salcher Georg.

6. Bezirkscup Innsbruck Nord und Süd Sportklub Völs als Veranstalter

Erstmals veranstaltete die Sektion Schi Sportklub Völs am 15. März 1987 in Scharnitz einen Bezirkscup nordisch für die Bezirke Innsbruck Nord und Süd. Auf Anhieb gelang den Funktionären des Sportklubs zur vollsten Zufriedenheit aller beteiligten Sportlerinnen und Sportler eine gelungene Veranstaltung. Bei strahlendem Sonnenschein und bestens präparierten Loipen in Scharnitz stellten sich 80 Läuferinnen und Läufer dem Wettlauf gegen die Uhr. Tagesieger wurde der bekannte Zollwache Kaderläufer Helmut Gleinser aus Neustift. Bei den Damen konnte sich die Lokalmatadorin Hofmann Andrea durchsetzen.

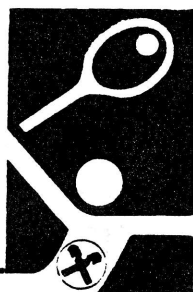
Technische Daten:	Länge	MM	HD
Kinder	2 km	20	10
Schüler	4 km	60	25
Jugend, Damen,			
Altersklasse III	6 km	70	30
Allgemeine HK, AHK I			
AHK II	12 km	140	60

Nachstehend die von den Völser Teilnehmern in den einzelnen Klassen erreichten Spitzenplacierungen:

Kinder I weibl., Jg. 79/78, 2 km: 1. Vantsch Astrid, SK Völs, 13,00, 4. **Kinder I männl. Jg. 79/78:** 3. Rupprechter Lukas, SK Völs, 11,04, 3. **Kinder II weibl. Jg. 77/76:** 2. Dick

Fortsetzung Seite 13

TC RAIFFEISEN VÖLS



Wie schon berichtet, wurde vom TC Raiffeisen Völs eine Tennisanlage um etwa 3,5 Millionen Schilling errichtet. Damit konnte sichergestellt werden, daß jeder an Tennis interessierte Völser auch die Möglichkeit zur Ausübung dieses schönen Sportes in seiner Heimatgemeinde vorfindet. Voraussetzung dafür ist allerdings eine Mitgliedschaft im TC Raiffeisen Völs, die die finanzielle Basis für den Verein schafft. Dafür haben Sie als Mitglied die Möglichkeit, **täglich** ein bis mehrere Stunden zu spielen, je nachdem, wie Sie Ihre Zeit auf die spielärmeren Tagesstunden einteilen können. Denn als Mitglied können Sie die Plätze »rund um die Uhr« bespielen, sofern nicht auch andere Mitglieder ihr Recht auf Platzbenützung geltend machen. Dies wird durch eine Platzordnung geregelt.

Für Anfänger steht in unserem Verein ein Trainer zur Verfügung, der ebenfalls jederzeit für einen günstigen Kostenbeitrag beansprucht werden kann. So lernen Sie »spielend« Tennis.

Nun zu den Beiträgen. Bitte beachten Sie bei Vergleichen mit anderen Sportarten, daß beim Tennis nur zwei (beim Doppel vier) Spielpartner die Anlage benützen. Dies bedeutet, daß von vornherein die Anzahl der Mitglieder durch die zur Verfügung stehenden Plätze bestimmt wird (max. 36 Spieler pro Platz). Damit werden aber auch die Platzkosten eben auf jene Spieler aufzuteilen sein, um den Verein kostendeckend zu führen.

Daher kommt es zur Festsetzung von Mitgliedsbeiträgen wie folgt:

Schüler bis zum vollendeten 15. Lebensjahr S 500.—, Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr S 800.—, Mitgliedsbeitrag ab dem voll. 18. Lebensjahr S 2.400.—.

Dazu kommt pro Familie ein **einmaliger** Aufnahmebeitrag von S 3.000.—. Für Schüler und Jugendliche gilt der Aufnahmebeitrag erst ab Erreichen des 18. Lebensjahres, sofern nicht bereits ein Elternteil den Beitrag geleistet hat. Ihre Anmeldung geben Sie am besten im Klubhaus oder unter 30-38-24 bekannt. Im nächsten Beitrag werden wir unseren Veranstaltungskalender 87 vorstellen.

Fortsetzung von Seite 12

Verena, SK Völs, 10,44,2,3. Walder Judith, SK Völs, 11,36,5. **Kinder II männl.** Jg. 77/76: 4. Guggenberger Roman, SK Völs, 8,46,4, 6. Vantsch Bernhard, SK Völs, 9,13,5. **Schüler I männl.** Jg. 75/74: 5. Guggenberger Stefan, SK Völs, 19,40,6. **Schüler**

II männl. Jg. 73/72: 6. Auer Thomas, SK Völs, 17,53,3. **Jugend weibl.** 1971: 1. Lutz Christina, SV Völs, 33,00,4. **Jugend II männl.** Jg. 69/70, 3. Wenter Stefan, SK Völs, 19,08,2. **AK II Herren** Jg. 46—37: 3. Senfter Franz, SK Völs, 35,20,3.



Naturfreunde österreich

Ortsgruppe Völs

Familienschiausflug der Völser Naturfreunde

Bei ausgezeichnetem Wetter und idealen Schneesverhältnissen trafen sich über 150 Mitglieder zu dem von der Ortsgruppe der Völser Naturfreunde organisierten Familienschiausflug nach Serfaus. Am Reiseziel angekommen wurde den Mitgliedern ein großes familienfreundliches Schigebiet angeboten, dessen Abfahrten bei allen Teilnehmern große Begeisterung hervorrief.

Der Schilehrwart Willi Enzi sen. hatte die Betreuung der Schiunkundigen über, die ihm am Abend ein großes Lob aussprachen. Initiator und Durchführender des Ausfluges war Obmannstv. und SchiREFERENT Ing. Willi Enzi jun.

Vereinsmeisterschaft im alpinen Schilauf der Völser Naturfreunde

Kürzlich veranstalteten die Völser Naturfreunde ihr diesjähriges Vereinsrennen am Birgitzköpfl. Trotz schlechten Witterungsbedingungen wurden ausgezeichnete Ergebnisse erzielt. Bei der Preisverteilung im Gasthaus Völser — Bichl konnte der Obmann Max Jäger und sein Stellvertreter und SchiREFERENT Ing. Willi Enzi jedem Teilnehmer einen Pokal überreichen. Tagesbeste und Vereinsmeisterin wurde Nicole Enzi, Tagesbester und Vereinsmeister Manfred Oberwinkler. Als jüngste Teilnehmer wurden Bettina Schieder und Richard Rohrer ausgezeichnet.

Die Erwachsenenschule Völs erinnert an den Kurs Flechten mit »**Peddigrohr und Holz**«.

Anfertigung von Gebrauchs- und Ziergegenständen, z.B. Papier-, Brot-, Einkaufskörbe, Zeitungsständer, Blumenständer und Lampenschirme.

Jeweils Mittwoch, 22. April, 29. April und 6. Mai, 19—22 Uhr.

Kursleiter: Ilse Pendl

Kursbeitrag: S 180.— und Materialkosten.

Vordruck für kostenlose Kleinanzeigen (»Hallo Nachbar«)

(Bitte hier abtrennen und ausgefüllt an die Redaktion der Völser Gemeindezeitung, Gemeindeamt 6176 Völs, senden)

Name:

Anschrift bzw. Tel. Nr.:

Text:

.....
.....
.....
.....
.....



Jubiläumskonzert der Musikkapelle



Am 25. April 1987 um 20.00 Uhr findet im großen Saal der Hauptschule das heurige Frühjahrskonzert der Musikkapelle statt.

Anlässlich des Jubiläumsjahres »150 Jahre Musikkapelle Völs« hat Kapellmeister Peter Petz mit Werken aus den Bereichen der Oper, der alpenländischen Blasmusik bis hin zu modernen Kompositionen ein buntes Programm zusammengestellt, durch das Reinhard Schretter führen wird.

Die Musikkapelle freut sich auf Ihren Besuch!

Einladung zum

Völser Flohmarkt

nur Samstag, 4. April 1987 von 13.00 bis 18.00 Uhr
in der Volksschule Völs

Der Reinertrag kommt ausschließlich der Völser Jugend zugute!

Wir bitten daher um zahlreichen Besuch.

Der Elternverein Völs

- Annahmestelle für Ihre Geschenke:
- ELAN-Tankstelle — Aflingerstraße
- Ofenbau Gradl — Peter-Siegmair-Straße
- oder rufen Sie bitte zwecks Abholung
- Telefon 30 36 16 oder 30 34 02